

1. Record Nr.	UNISA996308788503316
Autore	Inheteven Katharina
Titolo	Die politische Ordnung des Flüchtlingslagers : Akteure - Macht - Organisation. Eine Ethnographie im Südlichen Afrika / Katharina Inheteven
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-1378-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (445 p.)
Collana	Global Studies
Disciplina	362.8783
Soggetti	Flüchtlingslager; Politik; Migration; Organisation; Afrika; Sambia; Migrationspolitik; Politische Soziologie; Internationale Politik; Politikwissenschaft; Soziologie; Politics; Africa; Migration Policy; Political Sociology; International Relations; Political Science; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Kapitel 1. Die Ordnung des Flüchtlingslagers 13 Kapitel 2. Zum theoretischen Instrumentarium 25 Kapitel 3. Zum methodischen Vorgehen 39 Kapitel 4. Meheba und Nangweshi 61 Kapitel 5. Überblick über die Arbeit 71 Kapitel 6. Formale Strukturen sambischer Flüchtlingslager 81 Kapitel 7. Nationale Souveränität im internationalisierten Regime 93 Kapitel 8. NGOs und UNHCR im Flüchtlingslager 119 Kapitel 9. ‚Flüchtling‘ sein 141 Kapitel 10. Flüchtlingsvertreter als Intermediäre 165 Kapitel 11. Polyhierarchische Strukturen 193 Kapitel 12. Flüchtlingslager zwischen Freiwilligkeit und Zwang 213 Kapitel 13. Die dauerhafte Vorläufigkeit von Flüchtlingslagern 253 Kapitel 14. Importierte Machtstrukturen in Flüchtlingslagern 271 Kapitel 15. Frei flottierendes Misstrauen 313 Kapitel 16. Die Veränderung von Kollektiven als institutionelles Ziel von Flüchtlingslagern 329 Kapitel 17. Leben statt Unterleben 359 Kapitel 18. Schluss 391 Literatur 407 Abkürzungen 435 Abbildungen 437 Dank 439 441
Sommario/riassunto	Weltweit werden Flüchtlinge langfristig in Flüchtlingslagern untergebracht. Heterogene Akteure - UNO, NGOs, Regierungsvertreter, aber auch die Flüchtlinge selbst - bringen ihre Perspektiven, Interessen, Ressourcen und Außenbeziehungen in die Flüchtlingslager ein. Deren

politische Ordnung konstituiert sich zwischen interner Machtdynamik und institutioneller Einbettung in das internationale Flüchtlingsregime. Ausgehend von Neo-Institutionalismus und Theorien der Kasernierung rekonstruiert Katharina Inhetveen diese Ordnung am Fall zweier Lager in Sambia. Ein innovativer, empirisch fundierter Beitrag zur politischen Soziologie des Flüchtlingslagers.

»Die besondere Qualität der Arbeit liegt [...] in der sehr genauen Ethnographie der Akteure und ihrer Beziehungen, in der die wechselseitigen Zuschreibungen und Deutungen, vielfältigen Widersprüche, Spannungen und Ambivalenzen abgebildet werden, die den Alltag in den Lagern prägen.« Dieter Neubert, *Soziologische Revue*, 35 (2012) »Der Autorin ist eine klar strukturierte und dabei sehr facettenreiche Charakteristik der Institution Flüchtlingslager gelungen [...].« *Portal für Politikwissenschaft*, 19.01.2011 »Insgesamt wird [...] ein sehr differenziertes Bild von Flüchtlingslagern unter ethnographischen und soziologischen Aspekten entworfen. [Die Lektüre] ist im Bereich der humanitären Hilfe und speziell in diesem Arbeitsfeld tätigen Fachleuten durchaus zu empfehlen.« Michael Marx, *welt.sichten*, 3 (2011) Besprochen in: www.iz3w.org, 8 (2011), Kerstin Bischl
